

# GARTE ZITIG

Redaktion: Matthias Bürcher

Freiestrasse 29, 8032 Zürich

Telefon (01) 34 01 32

Inserate auf Anfrage

monatlich  
Abonnemente: Erwachsene -.70;

Kinder (bis 20) -.50; Post 1.50

Es geht auch anders

ZB. Garsun

Aus Erfahrung stellte ich mir ein Lager so vor: 9 Uhr Nachtruhe, scharfe Trennung Leiter-Schüler, wenn es geht, Küche schwänzen und anderes.

Da wurde ich schon einmal des Besseren belehrt: Man muss um 22 Uhr im Haus sein, und von dort an musste es im Schlag auch still sein. Wer aber ein Schach spielen wollte, oder noch "Jöggelen" wollte, der konnte dies im Essal tun. Im Essal war ein "Jöggeli"-Kasten zur (fast) freien Benützung aufgestellt worden. Wir duzten die Lehrer (das Klima Leiter-Schüler verbessert sich so). Als dann immer noch ein paar "Sie" zu den Leitern sagten, musste jeder, der "Sie" sagte, 50 Rp. in die Lagerkasse bezahlen (in vielen Lagern ist es umgekehrt: Wer "Du" sagt...).

Die meisten hatten keine Langlaufskis, und so bekamen wir solche von J+S. Rote Holzbrettli und etwas Alteisen als Bindung, so sah es aus. Es gingen im ganzen Lager etwa 15 Skis (die von J+S) kapputt, aber das machte ja nichts denn es hatte genug (mehr davon später). Da es also keine andere Skis hatte, nahmen wir diese.

Am Montag ging es dann los (wir waren am Sonntag gekommen): Die Schüler (+ Lehrlinge) wurden in 6

Gruppen eingeteilt, in der Gruppe 6 die besten, die Rennläufer (dort war der Leiter Urs, der so tat, als könne er überhaupt nicht langlaufen; auf die lustige Art). Ich kam zu Adi. Mit neun anderen war ich bei den hinteren. Dafür konnten wir auch viele Spiele machen. Von einer Staffette (ohne Stöcke, ist ja klar!) bis zum Schneerugby. Wie das geht? Man muss auf den Langlaufskis mit allen Mitteln den Ball in das gegnerische Tor bringen; erlaubt ist von Bindung-aufmachen bis zu den Schnee-Ringkämpfen fast alles. Dabei gingen in unserer Klasse an einem Halbtage drei Skispitzen kapputt, trotzdem gewannen wir gegen Gruppe 1 3:0 und gegen die Gruppe 6 (Urs half uns) 6:2.

Am Mittwoch machten wir eine Skiwanderung. Nur wenige konnten verzichten, wir anderen mussten 250m den Berg hinauflaufen und dann mit den Skis hoch 300m. Aber es ging. Es war saukalt oben, der Schnee klebte an den Skiern, weshalb wir auch sofort wieder hinunter gingen (wir wussten es später: Nur 10 Minuten weiter hatte es eine geheizte Hütte). Mit blauem Stöckliwachs, sehr schnell, zu schnell... Bumm, Krach, Aachz. Nein, so war es nicht. Wir kamen hinunter, vielleicht auch nur durch Zufall.

Am Donnerstagmorgen hatten wir einen Konditions-

Muss das sein?

Ein Kommentar

Sprengstoffanschlag; AKW-Kaiseraugst-Pavillion ("Informationspavillion") zerstört; Bombenanschlag auf "KKW" Leibstadt. Das passierte in einer Woche. Zum ersten hatte sich eine "Anti-AKW-Gruppe" bekennt (ob dies stimmt, wäre nachzuprüfen). Dieses mal werden es die gleichen gewesen sein. Nur gingen sie beim ersten mal korrekter vor.

Ich frage: Nützt das etwas? Hat das nicht den totalen Polizeistaat als Gegenwirkung zufolge?

Ich glaube, dass das nur die Arbeit der AKW-Gegner vernichtet, welche auf friedlichem Wege das Ziel erreichen wollten. Ich glaube, dass das dem Bund genug ist, um eine 2. BuSiPo zu kreieren.

Wir werden nach dem Atomstaat nun auch einen totalen Polizeistaat haben. Man kann ein Ziel nicht erreichen, wenn man selber Steine in den Weg setzt.

Mit ihren Anschlügen helfen sie den AKW-Gegnern überhaupt nicht. Denn in der Gewalt ist der Staat dann sowieso stärker!

Matthias Bürcher

Fortsetzung

bitte umdrehen

test. keine Angst, der ist gar nicht so schlimm. Man muss ihn einfach machen. Wenn du 35 Rumpfbeugen (ohne Hakt) in 2 Min. machst, wenn du drei Klimmzüge machst, wenn du im Strecksprung 30cm Kör-perhöhe machst, wenn du in 5 Minuten 178 Stopp-sprünge machst, dann sollte es gehen (das hatte nämlich ich). Das Minimum ist nämlich 30 von 120 Punkten im Schnitt. Leider schafften 5 den Test nicht (von 51; 38 Knaben und 13 Mädchen).

Am Freitag war die Sportfachprüfung. Das ist gar keine Prüfung. Du musst einen Zick-Zack-Slalom machen, einen Parcours machen, und am Nachmittag musst du noch ein Rennen machen (4, 8 oder 10km) Geschafft haben es dann alle, die eine bestimmte Limitezeit haben (1.+2.+3.: 3 + 30%). Und dann brauchst du noch den Konditionstest.

Am Schlussabend ging es gross hin und her zu. Ich möchte die Spiele nicht verraten, sonst ist es ja nicht mehr interessant. Nur eins; es war so lustig, dass wir bis 2 Uhr aufblieben und nicht müde waren. Einzelne machten sogar eine Freinacht. Einer schaltete bei den Mädchen um 5 Uhr das Licht an und sagte: "Tagwacht!", da drehte sich eine um und sagte: "Scho uffstah?" (wahrscheinlich hatte sie den Schneeball in ihrem Bett gespürt).

Am Samstag fahren alle im Zug, müde von einer Woche, nach Hause, und für viele Stand fest: Nächstes Jahr wieder.

PS: Es ist vielleicht ein bisschen verherrlicht, aber warum sollte man nicht einmal das Positive hervorheben).

**Wettbewerb** -----  
Wir haben leider immer noch keine Einsendung bekommen. Der Wettbewerb wird bis zum 31. März verlängert.  
PS: Die Redaktion macht übrigens darauf aufmerksam, dass Arbeiten, welche zum Beispiel nur ein paar Striche enthalten, vom Wettbewerb ausgeschlossen sind.

Ein neuer **Asterix**  
Im gallischen Dorf ist die Hölle los: Eine Legion kommt zur "Erholung" nach Aremorica. Sie kamen von Belgae, wo nach Caesar "die tapfersten Barbaren" seien. Majestix gefällt das nicht. Er will die Ehre der Gallier retten. Mit Obelix und Asterix läuft er nach Belgae, um zu beweisen, dass die Gallier die tapfersten sind. Es kommt zu einem Wettkampf bei dem Caesar Schiedsrichter sein soll. Wie der Wettkampf ausging das steht im XXIV. Band von Asterix: ASTERIX BEI DEN BELGIERN.

.....  
Leider gibt es auch im Februar eine schwarze Liste. Sie wussten es alle schon. Weil sie nicht gezahlt haben, kommen sie jetzt auf die SCHWARZE LISTE! Die Zahl ist ungefähr gleichgeblieben.

- Akeret, Myrtha (S)
- Akeret, Myrtha (W)
- Brunner, Christian
- Daetwyler, Christof
- Egger, Christian
- Koeppe, Patrick
- Obi, Beat
- Plattner, Alex
- Schindler, Thomas

Für Einzahlungen: Beat Burcher, Freiestrasse 29, 8032 Zürich, PC: 84-31789, PC-Amt WINTERTHUR.

**Der Hörspieltip**-----  
Urs Boeschstein: Ein Kind des Volkes Ein Lebensbericht in 3 Teilen. 2. Teil: Unedure  
Nachdem der Dichter 20 Jahre an dem Webstuhl verbracht hatte, "floh" er aus seiner "Heimat" nach Zürich. Dort wurde er Gehilfe in einer Buchhandlung. Er schreibt einen Roman seiner Lebensgeschichte, den aber niemand lesen will. Sein Traum erfüllt sich nicht.  
Sendezeiten: Radio-DRS1 1.3.79 16Uhr05; DI 6.3.79 19Uhr30  
Engadin Skimarathon  
Mit 10'000 unterwegs beim Jubiläumslauf (10.) 1978. Ein-drücke, Meinungen und Informationen von Läufern, Zuschauern und Organisatoren.  
Ein Feature von Christian Jauslin und Willy Buser.  
Sendezeiten: Radio DRS2 FR 2.3.79 20Uhr05 (Stereo)  
(Q: Radio-DRS)

**Leserdienst**  
AaBbCcDdEeFfGgHhIiJjKkLl  
MmNnOoPpQqRrSsTtUuVvWwXx  
YyZz1234567890" \*%&() \_ = / \$  
é`ç£§: ? . 4 - ' ä ö ü,  
AaBbCcDdEeFfGgHhIiJjKkLl  
MmNnOoPpQqRrSsTtUuVvWwXx  
YyZz1234567890" \*%&() \_ = / \$  
é`ç£§: ? . 4 - ' ä ö ü,

FUER ALLE, DIE IN DER GARTE ZITIG BINEN FEHLER FINDEN:  
Buchstabe herausschneider und auf den falschen kleben. Oben ist die GARTE ZITIG-Schrift, unten die garte zitig magazin-schrift.

Heute dabei:  
das garte zitig magazin

**INSEERATE:**  
Was gibt es für Inseerate?  
Warum gibt es Inseerate?

<b>Bischoff</b> Porzellan	<b>Heister am Nummern</b> Anzeigen	<b>Carré</b> Anzeigen
<b>Kaiser Tanz Schule</b> Zürcher Streichquartett		